Zeitschrift: The Swiss observer : the journal of the Federation of Swiss Societies in the UK

Herausgeber: Federation of Swiss Societies in the United Kingdom

Band: - (1982)

Heft: 1786

Rubrik: Helvetische Spalte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Februar 1942: ein Schweizerisches Hilfswerk in Südfrankreich

In einer kürzlich gefundenen "Schweizer Illustrierten" vom 25. Februar 1942, nebst interessanten Artikeln über die englische Regierungsumbildung (Sir Stafford Cripps wurde in Churchill's Kabinett Lordsiegelbewahrer und Dominienminister Attlee wurde stellvertretender Premierminister), über die Burmastrasse und China in der Verteidigung, über Mary Churchill, über den gewagten Durchbruch des Aermelkanals der "Scharnhorst", "Gneisenau" und "Prinz Eugen" und den grossen Prozess von Riom, hatte es einen mehrseitigen Bildbericht von Paul Senn über die Tätigkeit des schweizerischen Hilfwerks in südfranzösischen Kinderheimen und Flüchtlingslagern.

Die Reise ging nach Toulouse, wo sich das Zentrum des Schweizer Hilfswerks und "secours Suisse aux enfants" befand, und von dort aus bis an die spanische Grenze. "Bist du ein Mensch, so fühle meine Not" heisst der Bericht der einen erschütternden Einblick gibt in das furchtbare Elend eines schwer geprüften, von Not und Hunger heimgesuchten Landes, aber auch in die segensreiche Aufbauarbeit, die vom Schweizer Hilfswerk in unermüdlicher Opferbereitschaft geleistet wurde.

Wie schon in den Kriegen 1870/71 und 1914/18 machte es sich die Schweiz auch im zweiten Weltkrieg zur Pflicht, zu helfen und Not zu lindern, wo es in ihren Kräften lag. 1940 wurde eine Arbeitsgemeinschaft für kriegsgeschädigte Kinder gegründet, die später dem Schweizer Roten Kreuz angeschlossen wurde.

Vielen tausend Kindern half sie durch Erholungsaufenthalte in der Schweiz, durch Speisungen in den Kantinen und Flüchtlingslagern und durch Vermittlung von Patenschaften. Im unbesetzten Frankreich unterhielt sie zahlreiche Kinderheime, Heime für werdende Mütter und viele Kantinen und Säuglingsfürsorgestellen. Krankenschwestern, Hebammen, Kindergärtnerinnen und Fürsorgerinnen, alles "tapfere Schweizer Frauen, Stauffacherinnen im wahrsten Sinne des Wortes", legten Hand an und setzten sich täglich mit ihrer ganzen Menschlichkeit dort ein, wo Kinder hungerten, froren, und wo sie ohne diese Hilfe einem Leben der Verwahrlosung und der Härte hätten erliegen müssen.

Zuerst schenkten sie den Flüchtlingen Milch aus, Schweizer Pulvermilch, in fliegenden Kantinen, dann in Säuglings-und Kinderheimen, in Schulen und Flüchtlingslagern. Abertausende von Kindern empfingen damals in etwa 20 Städten täglich ihre Milch, ihren Käse und ihr Dörrobst aus der Schweiz.

Die Schwestern lebten mit ihren Schützlingen oft in primitivsten Verhältnissen, zum Teil sogar in zügigen Baracken inmitten von Ratten und anderem Ungeziefer. Sie machten sich nichts aus Entbehrungen und versuchten immer wieder, den gewaltigen Schwierigkeiten Meister zu werden.

Die Bilder, die den Bericht von Paul Senn begleiteten, zeigen noch mehr als alle Worte das Elend der Hungernden und Gebrechlichen; die unterernährten Schüler, die alle 14 Tage das ihrer Klasse zustehende Quantum an Dörrobst und pulverisierter Milch abholten; die verwilderten, an Ausschlägen leidenden Kinder, für die weisse Rüben, einige Kartoffeln und eine mit Wasser verdünnte Kürbissuppe kaum genügten, sie zu ernähren; die Kranken in den Lagern und Spitälern; die frierenden, in Decken und alten Kleidern gehüllten Menschen ... Die Bilder zeigen aber auch die Heime, die Frauen und auch Männer, wie z.B. den Basler Lehrer, der im Schloss in Pringy, das 60 Kindern Obdach gewährte, als Gärtner, Coiffeur, Magaziner und Schullehrer amtete. Unter den Kindern im Schloss hatte es ehemals im Welthafen von Marseille herumlungernde, elternlos gewordene Buben und Mädchen, sowie auf der Flucht verloren gegangene Geschöpfe.

Nach dem Lesen dieses Berichtes, kommen einem die verbleibenden Artikel jener Nummer der "Schweizer Illustrierten" eher unwichtig vor – "Retter von Menschenleben – Lawinenhunde suchen einen vergrabenen Soldaten", "Weltwirtschaftsfaktor ZINN", Karl May's 100. Geburtstag, das 36. Schweizerische Skirennen in Grindelwald, das die Brüder Otto und Heinz von Allmen als Skimeister und Langlaufsieger hervorbrachte, und schliesslich noch "Wechsel im Kommando der Schweizergarde in Rom: Oberst von Sury-d'Aspremont wurde von Major Pfyffer von Altishofen abgelöst ... Die Gedanken bleiben in Südfrankreich und beim Elend des Krieges

Mariann Meier

P.S. Wir bitten um Entschuldigung, dass in der Januarnummer im deutschen Artikel die Ueberschrift zum ersten Teil des Artikels fehlte: Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft.

Geneva Air Tours
HOLIDAYMAKER U.K. LTD.
GENEVA £74 return
GENEVA, ZURICH & BASLE *Please ask us for our Winter brochure*
Tel: 01-724 2388
& 01-402 0326
OUR GUARANTEE is that if you can find a fare which matches our's we will beat it.
PLEASE CONTACT US FOR ALL YOUR TRAVEL AND HOTEL REQUIREMENTS